

Funksendeanlagen

Durch den stark wachsenden Aufbau von Mobilfunknetzen sind Sendeanlagen, die elektromagnetische Felder abstrahlen, immer häufiger anzutreffen. Durch die Felder können Gefahren für Einsatzkräfte entstehen

zu treffende Maßnahmen

- Erkundung
 - Bei Einsätzen im Bereich von Dächern, Masten, Brücken, Türmen etc. auf das Vorhandensein von Antennenanlagen achten ([Absturzsicherungs-](#) bzw. [Höhenretttereinsatz, Einsatz der DLK](#))
 - In Tunnelanlagen auf Richtfunkstrecken achten
- ggf. Anlage abschalten lassen
- Schutzabstand einhalten
- Einsatz bzw. im entsprechenden Bereich eingesetzte Einsatzkräfte dokumentieren

besondere Gefahren

- Elektromagnetische Felder verursachen Wechselwirkungen mit dem menschlichen Körper
- Hochfrequente elektromagnetische Felder erzeugen mit zunehmender Stärke des Feldes im menschlichen Körper Wärme
- Die Wirkung nimmt mit zunehmender Entfernung von der Quelle rasch ab („quadratisches Abstandsgesetz“)

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Sicherheitsabstände		
Mobilfunkanlagen		
	keine Kennzeichnung oder:	<p>Sicherheitsabstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vorne (Hauptstrahlrichtung): 0,5m - seitlich, oben, unten: 0,25m - hinter der Antenne: 0,0m
		<p>Ist der Sicherheitsabstand größer als 0,5m wird er auf einem gesonderten Hinweisschild unter dem Warnzeichen angegeben</p>
Rundfunk- und Fernsehsender		
	keine Kennzeichnung oder:	Sicherheitsabstände beim Betreiber der Anlage erfragen

Sicherheitsabstände		
 Sicherheitsabstände vorne: 1,0 m oben, unten: 0,5 m rechts, links: 0,5 m hinten: 0 m		Sicherheitsabstände gemäß Hinweisschild

Quellenangabe

- vfdb Merkblatt "Empfehlung für den Feuerwehreinsatz in der Nähe von Funksendeanlagen" 2007

Stichwörter

Funkmast, Sendeanlagen, Handymast